

# Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **77 (1951)**

Heft 1

PDF erstellt am: **05.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Der unfreiwillige HUMOR IN DEN GAZETTEN

teten zwei Zeugen vor dem Banthaus eine u-  
tere, dunkle Limousine mit ausländischem Schild,  
der drei Männer entstiegen, während ein vierter  
im Wagen wartete. Das hervorstechendste Merk-  
mal dieses Automobils ist eine Küßerfigur, die  
ein Dreimastschiff darstellt.

*Und wo bleibt die «Koblet»-Figur?!*

Flugplatz Kimpo, 25. Sept. (United Press) Eine  
Luftflotte von 127 riesigen Transportmaschinen  
vom Typ „C-119“ brachte im Verlaufe des Sonn-  
tags einen amerikanischen Kampfverband samt Ge-  
schützen und allem zugehörigen Material von  
Japan nach Korea. Jedes Flugzeug beförderte sechs-  
undsechzig Mann und deren gesamte Ausrüstung.  
Es handelt sich um die bisher größte Operation  
dieser Art im koreanischen Krieg. Die Zahl der  
Mannschaften muß vorläufig geheim gehalten wer-  
den.

*Man rechnet damit, daß die Koreaner im Kopf-  
rechnen schwach sind!*

die Prüfung bestanden. An der 28. Prüfung in St.  
Gallen nahmen 15 Kandidatinnen teil, an denen 10  
das Diplom verliehen werden konnte. Die Gesamt-  
zahl der diplomatischen Damenschneiderinnen in der  
Schweiz beträgt nunmehr 373.

*Das diplomatische Korps wird sich über diesen Zu-  
wachs freuen!*

prächtigsten Züge. Und wenn der Politiker Escher  
im Verlaufe der Jahrhunderte immer höher und  
höher stieg, so riß die Volksverbundenheit nicht  
ab: Er stieg nicht, um höher zu sein, sondern

*Die Wogen der Begeisterung im Wallis scheinen auch  
immer höher und höher zu steigen!*

## Die Konferenz über Auswanderungsfragen Die europäische Ueberbevölkerung

*Von unserem Korrespondenten*

*Lauter «Uebermenschen»!*

Beneidenswert frisch und  
vital feiert der Jubilar heute  
Montag seinen 60. Geburts-  
tag. Wer ihn kennt, dem  
fällt's etwas schwer, an diese  
60 Jahrzehnte zu glauben  
oder an die über 42 Jahre,  
die der Jubilar heute im  
Dienste der SBB steht.

*Begreiflicherweise fällt  
das schwer!*

Die Panoramagesellschaft hat in  
der kürzlich stattgefundenen  
außerordentlichen Generalver-  
sammlung beschlossen, beim Pa-  
norama eine öffentliche Bedürf-  
nisanstalt zu bauen. Dieser Be-  
schluß entspricht einer alten Not-  
wendigkeit, und die Fremden wer-

*Einer «ur»-alten!!*

## Interessenten für Photographien von der Konsumwande- rung

(Mythen-Tour) können beim  
Tourenleiter bessichtigt und  
bestellt werden.

*Der Tourenleiter scheint  
schrecklich neugierig zu  
sein!*

Genf ist voll von Gegen-  
sätzen. Seine genferischen  
Einwohner stellen weniger  
als die Hälfte der Gesamt-  
einwohnerzahl. 86000 Seelen  
geg. 75000 Deutschschweizer

*... die ja bekanntlich eine  
„seelenlose“ Gesellschaft  
sind!*

**Abendessen:**  
Bratkartoffeln hergestellt aus  
Kartoffeln, Butter od. pflanzl. Öl

*«Nid möööglich!»*

## Heimann gewinnt den Steher-Hoffnungslauf

Nach den Verfolgungs-Halbfinals betraten die  
Steher die Bahn, um im Hoffnungslauf die bei-  
den restlichen Teilnehmer des Endlaufes zu er-  
mitteln. Die acht Konkurrenten gingen in fol-  
gender Reihenfolge hinter den Schrittmacher-  
motoren: Michaux, Bakker, Meuleman, Heimann,  
Lemoine, Martino, Verschueren, Diggelmann.  
Der Holländer Bakker entriß Michaux sofort die  
Führung, aber nach wenigen Runden stürzte  
bereits Heimann nach vorn und eroberte in ei-  
nem schönen Zwischenspur die Spitze. Er dik-  
tierte weiterhin ein scharfes Tempo und über-  
rundete zuerst Lemoine, dann seinen Landsmann  
Diggelmann und schließlich bis auf Meuleman  
auch alle übrigen Rivalen. Nach 40 km lag nur  
noch Meuleman mit dem Schweizer in der  
ersten Runde. Diggelmann hatte wegen Sitz-  
beschwerden bereits aufgegeben. Bis zum  
75. Kilometer verlief das Rennen ziemlich mo-

*Beim Steher-Hoffnungslauf sollte man nicht  
wegen Sitz-beschwerden aufgeben müssen!!!*

drängt und wurde überlegen ausgepunktet. Leicht-  
gewichtsmeister Siegrist traf auf den nordafrikani-  
schen Federgewichtsmeister Dionne, entschieden ein  
Boxer von Format. Der einen guten Kopf kleinere,  
elfenbeinschwarze Pariser stand so deutlich über seinem  
Gegner, daß dieser mit blessiertem Daumen schon nach  
der ersten Runde das hoffnungslose Gefecht aufgab.

*Da hatte der Ebenholzweiße nichts zu melden!*

Wie berichtet wird, sucht die Polizei nach einem  
dritten Mann, der provisorisch als Francisco  
Alonzo identifiziert wurde. Dieser Mann ver-  
suchte diesen Sommereruberuberuberuber ernä  
zu sprechen und äußerte Drohungen, als die Po-  
lizei ihm die Türe wies.

*Wie man liest: ganz fürchterliche Drohungen!*

(UP) Die zunehmende Versteirung des nord-  
koreanischen Widerstandes wird hier immer  
mehr mit den Berichten in Zusammenhang  
gebracht, nach welchen die Regierung von  
Peking Truppen nach Nordamerika ent-  
sandt haben soll. Der Kommandant der 1. süd-

*Es wird immer komplizierter!*

London; Dipl. Lehrer Univ. Cambridge  
Basse 4 Telephone (031) 27475  
Berns Vertrauens-Sprachschule mit grossem Abstand.

*Die halten offenbar auf Distanz!*

Inhalt 216 Seiten; Preis geh. Fr. 6.80, geb. in  
Leinwand Fr. 9.50.  
Der Autor dieses Bruches hält jeden Dienstag in  
Luzern einen Vortrag über bibl. Themata, im

*Welch' herbe Kritik!*

Naturreiner  
Traubensaff



**RESANO**

rouge:  
ein rassiger, echter Waadtländer

Bezugsquellennachweis: P. Bartenstein AG, Uster



**TURKISH  
SPECIAL**

Filter tip

90 CTS.



COGNAC  
*Favraud*  
LA MARQUE DU CHATEAU